

[Home](#) > [Sport](#) > [Fussball](#)

FC Winterthur wählt anderen eSport Weg als der FC Basel



Beitrag von Elia Del Favero

Am 23. November 2018 - 15:38

[Winterthur](#)

Rico «Ricone» Hölzel trägt nun das Trikot des FC Winterthur – als Fifa-eSportler. Geschäftsführer Andreas Mösli im Gespräch über eSport.



Der Fifa-Spieler Rico «Ricone» Hölzel des FC Winterthur posiert für ein Foto. - FC Winterthur

Das Wichtigste in Kürze

- Der FC Winterthur will im eSport einen anderen Weg als Basel einschlagen.
- Geld damit zu verdienen ist für den Traditionsclub aktuell kein Thema.

Mit Rico «Ricone» Hölzel (27) hat jetzt auch der [FC Winterthur](#) einen [Fifa-](#)



Mösli: Wir haben das Thema eSport schon länger intern diskutiert: Es stand bei uns jedoch nicht weit oben auf der Agenda. Rico «Ricone» Hölzel kam aktiv auf uns zu. Wir haben einige Gespräche mit ihm geführt und ihn daraufhin unter Vertrag genommen, da er sehr gut zum Verein passt.

Rico wird vorerst gratis für den Verein aktiv sein?

Das ist korrekt. Er erhält wie andere Personen, die sich im Verein engagieren, eine Saisonkarte. Der eSport ist für den FCW kein Marketingtool. Geld damit zu verdienen, ist für uns aktuell kein Thema. Der Weg des FC Basels, einer der besten Fifa-Klubs zu sein, sowie irgendwelche Spieler zu verpflichten, mag für sie stimmen, aber nicht für uns.



Der Geschäftsführer des FC Winterthur, Andreas Mösli. - Twitter/fcwinterthur

Einspruch. Ein eSportler ohne Lohn ist doch ebenfalls Marketing...

Natürlich ist dies ein Stück weit der Fall. Wie bei unseren klassischen Fussballspielern ist es wichtig, dass das Gedankengut mit dem des Vereins übereinstimmt. Nicht nur das reine Können ist entscheidend. Rico war schon länger Fan und soll sich nun unter Seinesgleichen engagiert. Der Kern ist, den Kontakt mit der jüngeren Generation aufzubauen, beziehungsweise beizubehalten.

Erwarten Sie Fan-Proteste wie in Basel?

Es ist klar, das nicht all unsere Fans das Vorhaben gut finden. Das kann ich akzeptieren, jeder hat seine Meinung. Auch wenn kein direkter Zusammenhang zwischen dem eSport und dem normalen Sport besteht, so kann doch Engagement



Handeln. Ein Klub muss andere Gedanken als die FCB anhängen. Es geht...

Mehr zum Thema:

FC Basel

Weiterlesen



«Ungünstig»

FC St. Gallen kritisiert deutsche eSportler vom FCB



Das Interview

So geht der eSportler von Basel mit Fan-Protesten um



Rico «Ricone» Hölzel

FC Winterthur verpflichtet Fifa-eSportler

Mehr in Sport



Lauberhorn-Kombi

Schweizer Mauro Caviezel verpasst Podest knapp



Kommende Saison

Rivaldo wird Trainer von marokkanischem Drittligen



Schweizer Rekord

Platz 3 für den Schweizer Bahnvierer

Mehr aus Winterthur





Regional

Sprayer verhaftet

 **Meinungen (0)**

Meinung verfassen...



*Es gibt noch keine Meinungen zu diesem Beitrag.
Starte jetzt eine Diskussion.*

